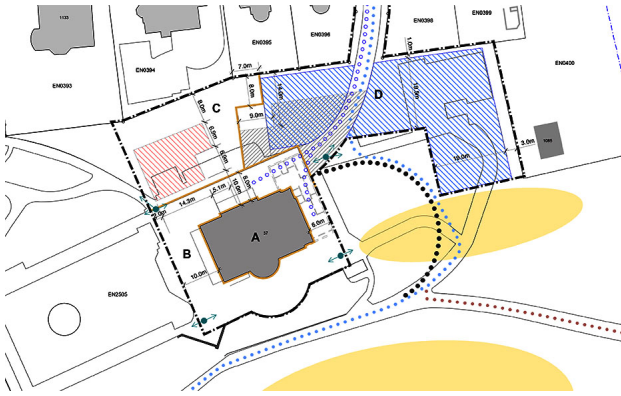


GESTALTUNGSPLAN BELVOIRPARK, ZÜRICH



Der Belvoirpark mit der Villa Belvoir zählt zu den bedeutungsvollsten Parkanlagen in der Stadt Zürich. Der Park ist ein bedeutendes Gartendenkmal, die Villa ein hervorragendes Schutzobjekt. Villa und Park sind demgemäss Denkmalschutzobjekte von kantonaler Bedeutung. Um eine planungsrechtliche Grundlage für die weitere Entwicklung des Restaurants und der Hotelfachschule im Belvoirpark zu schaffen, werden auf der Basis der Richtprojekte zwei Gestaltungspläne erarbeitet.

Aufgabe

Mit den Gestaltungsplänen soll die planungsrechtliche Grundlage für die Parkierung des Restaurantbetriebs, für den Ersatzbau des heutigen Aussenoffices, für die unterirdischen Ergänzungsbauten und für den Neubau der Hotelfachschule geschaffen werden. Damit soll sichergestellt werden, dass sich diese Veränderungen optimal in die Kernzone Belvoir und die geschützte Parkanlage integrieren können.

Die besondere Herausforderung besteht darin, die Vorschriften und die Vorgaben in den Plänen so zu formulieren, dass einerseits die Anliegen der Denkmalpflege und andererseits die Entwicklungsmöglichkeiten des Restaurantbetriebs berücksichtigt werden können.

Vorgehen

Auf der Grundlage der Richtprojekte, bestehend aus einem Parkpfliegerwerk, einem Studienauftrag für ein Nutzungskonzept Gastronomie und Parkanlage, einem Leitbild Spielplatz, einem Projekt für den Neubau sowie einem Umgebungskonzept für die Hotelfachschule werden Leitbild und Gestaltungsgrundsätze formuliert. Im Anschluss werden Vorgaben zu Bauvorschriften, zulässigen Nutzungen, Verkehrserschliessung und Parkierung sowie Umgebungsgestaltung und ökologischem Ausgleich erläutert. Die Gestaltungspläne werden in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen städtischen Dienstabteilungen erarbeitet. Zum Schluss erfolgen eine Informationsveranstaltung sowie die öffentliche Auflage.

Ergebnis

Die Gestaltungspläne umfassen Situationspläne, Vorschriften und die erläuternden Planungsberichte nach Art. 47 RPV. Die Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Richtprojekts Hotelfachschule sind dabei klar festgeschrieben, lassen aber trotzdem genügend Spielraum für Projektoptimierungen im Verlauf der weiteren Planung.

Bearbeitung

Auftraggeber: Stadt Zürich

Zeitraum: 2011 – 2012